

BETRIEBSANLEITUNG



AUSGLEICHSROLLE

Wende- & Montagerolle

Type: WMR

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung / Sicherheitshinweise	2
2. Technische Daten	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
3.1. Verwendung als Wenderolle.....	4
3.2. Verwendung als Montagerolle	4
4. Beteiligte Personen und deren Verpflichtungen	5
5. Anbauen am Kran / Vorbereiten	6
6. Auswahl der Anschlagpunkte	7
7. Verwendung als Wenderolle – Rolle drehbar.....	8
7.1. Entsperrern der Rolle	8
7.2. Aufkippen von Lasten mit einer weiteren Ausgleichsrolle	9
7.3. Aufkippen von Lasten mit einem Wendebock.....	10
8. Verwendung als Montagerolle – Rolle gesperrt	11
8.1. Sperren der Rolle	11
8.2. Heben von Lasten	12
9. Lagerung / Inspektion / Ausscheidungskriterien	14
10. Konformitätserklärung des Herstellers	16

1. Einleitung / Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung ist fixer Bestandteil des von Ihnen verwendeten Lastaufnahmemittels. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung richtet sich an den Eigentümer, Betreiber und Benutzer gleichermaßen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie enthält erforderliche Informationen und Hinweise zum ordnungsgemäßen Gebrauch des Lastaufnahmemittels.

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind strikt zu befolgen. Eine sichere Handhabung des Lastaufnahmemittels ist nur gewährleistet, wenn diese penibel eingehalten bzw. befolgt werden.

Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen und Betriebsvorschriften dieser Anleitung sind die im Land der Verwendung geltenden Gesetze und Vorschriften für den Betrieb in Verbindung mit Kranen und Hebezeugen einzuhalten!

Definition der Sicherheitshinweise:

	<p>ACHTUNG</p> <p><u>Allgemeines Gefahrensymbol</u> Bei allen Sicherheitshinweisen mit diesem Symbol besteht Verletzungsgefahr für Personen.</p> <p>Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die das Lastaufnahmemittel bedienen.</p>
---	--

	<p>WICHTIGER HINWEIS</p> <p>Bei Hinweisen mit diesem Symbol werden Erleichterungen zur Handhabung, Maßnahmen zur Schonung des Lastaufnahmemittels und Erhaltung der Lebensdauer beschrieben.</p>
---	---

2. Technische Daten

Hersteller: Franz Oberndorfer GmbH & Co. KG
Lambacher Straße 14
A-4623 Gunskirchen
www.oberndorfer.at
☎ +43 7246 / 72 72 -0

Type: **WMR**
Eigengewicht: 133 kg inkl. Kette
Tragfähigkeit: 14.000 kg

Abmessungen: Breite: 700 mm
Tiefe: 400 mm
Höhe: 800 mm

Verwendete
Anschlagmittel: OMEGA-Schäkel 17,5 to mit Sicherheitsbolzen
PEWAG winner 400 G10
Nennstärke $\varnothing 16,0$ mm, Kettenlänge 7,0 m
2 Stk. Connex-Glied CW 16
2 Stk. Wirbelsicherheitslsthaken WLHW 16

Spreizwinkel
Kette: max. 60°

Verhältnis
Lastdifferenz: Verhältnis Lastdifferenz zwischen den Kettensträngen max. 1:2

Einsatztemperatur: - 20 °C bis + 80 °C

Maximale Anzahl der
Lastwechsel: < 16.000



ACHTUNG

Es dürfen ausschließlich vollständige und unbeschädigte Ausgleichrollen verwendet werden!
Sollten Teile fehlen oder fehlerhaft sein, sind diese unverzüglich durch eine fachkundige Person zu ergänzen oder auszutauschen!

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ausgleichsrolle dient zur Aufnahme von eigenstabilen Lasten durch die Verwendung von zwei Anschlagpunkten. Die Ausgleichsrolle kann dabei als Wenderolle oder im verriegelten Zustand als Montagerolle verwendet werden. Der größte Spreizwinkel der beiden Ketten darf 60° nicht übersteigen.

3.1. Verwendung als Wenderolle

Dabei wird die Ausgleichsrolle im entriegelten Zustand - freidrehend – verwendet. Die beiden Kettensträngen werden in den Anschlagpunkten eingehängt und sind in der Rolle frei beweglich gelagert. Dadurch erfolgt stets ein Lastausgleich zwischen den beiden Kettensträngen.

3.2. Verwendung als Montagerolle

Die Rolle wird verriegelt und die Kettenstränge sind somit starr in Ihrer Position fixiert. Im verriegelten Zustand kann zwischen den beiden Strängen eine asymmetrische Lastverteilung entstehen. Die Lastdifferenz zwischen zwei Kettensträngen darf das Verhältnis 1:2 nicht überschreiten. Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden wird keine Haftung übernommen. Das Risiko durch falsche Anwendung trägt allein der Anwender!

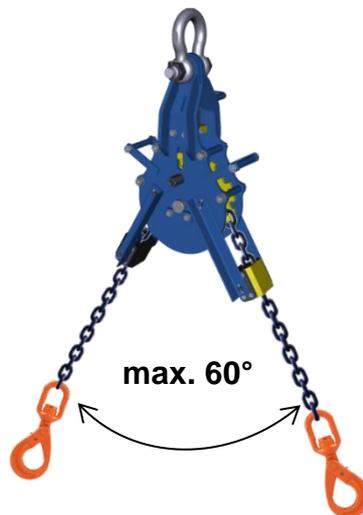


Abbildung 1: Maximaler Spreizwinkel der Kette = 60°



ACHTUNG

Das maximale Lastdifferenzverhältnis von 1:2 zwischen den Kettensträngen muss unbedingt eingehalten werden.

Die Betriebs- und Wartungsvorschriften beim Betrieb mit Kranen gemäß ÖNORM M 9601 sind zusätzlich zu dieser Anleitung einzuhalten

4. Beteiligte Personen und deren Verpflichtungen

Bedienperson

Als Bedienperson werden alle Personen, welche mit dem Lastaufnahmemittel in Verbindung mit Kranen- und Hebezeugen arbeiten und diese bedienen, angesehen.

Vor allem zählt der Kranführer, welcher das Lastaufnahmemittel in Verbindung mit dem Kran verwendet, als Bediener.

Bedienpersonen müssen geistig und körperlich für die Arbeiten geeignet sein und vor Beginn der Tätigkeiten mit der Bedienung (Anleitung lesen, Unterweisung) vertraut gemacht werden.

Einweiser / Anschläger

Personen, welche dem Bediener beim Anschlagen der Last behilflich sind bzw. diesen beim Heben der Last einweisen.

Einweiser/Anschläger müssen geistig und körperlich für die Arbeiten geeignet sein und vor Beginn der Tätigkeiten unterwiesen werden. Es ist auf eine verständliche und reibungslose Verständigung zwischen Bediener und Einweiser/Anschläger zu achten.

Zusätzliche nationale Vorschriften beim Einsatz von Einweisern und Anschlägern sind zu beachten.

Betreiber / Arbeitgeber

Der Betreiber des Lastaufnahmemittels ist verpflichtet, dem Bediener die richtige Handhabung und die Sicherheitshinweise aus dieser Anleitung näher zu bringen und den Zugang zur Bedienungsanleitung jederzeit zu gewähren.

Zusätzlich sind vom Betreiber des Lastaufnahmemittels alle zutreffenden nationalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Arbeitnehmerschutz etc. einzuhalten.



ACHTUNG

Vor der Verwendung ist die Betriebsanleitung zu lesen und jedem Bediener zu erläutern. Sicherheitshinweise sind zwingend einzuhalten und zu befolgen.

5. Anbauen am Kran / Vorbereiten



Die Bedienungsanleitungen des Kran- und Anschlagmittelherstellers sind zusätzlich zu dieser Anleitung stets einzuhalten und zu befolgen.

Die Ausgleichsrolle vorzugsweise direkt am Tragmittel (Kranhaken) des verwendeten Kranes einhängen.

Sollte der Schäkel mit dem Kranhaken nicht kompatibel sein, muss ein entsprechendes Reduziergehänge verwendet werden.

Anschließend prüfen, ob die Ausgleichsrolle ver-, oder entriegelt ist:

- Sperrbolzen oben → entriegelt
- Sperrbolzen unten → verriegelt



Abbildung 3:
Reduziergehänge, Beispielbild

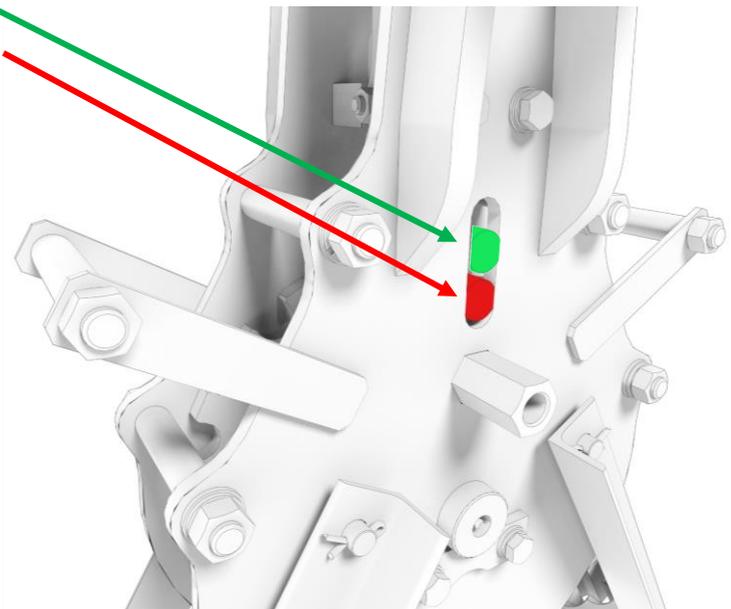


Abbildung 2: Position des Sperrbolzens in verriegelter und entriegelter Stellung

6. Auswahl der Anschlagpunkte

Zur Verwendung der Rolle sind **VOR** dem Hebe- oder Aufkippvorgang die Anschlagpunkte der Last auszuwählen.

	<p>ACHTUNG</p> <p>Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Anschlagpunkte zum Aufkippen und Heben von Lasten verwendet werden!</p>
---	--

Berücksichtigen Sie für die Wahl der Anschlagpunkte den Neigungswinkel der Kette in der aufrechten Position der Last.

Die Kette der Wenderolle darf nur durch geeignete Anschlagmittel verlängert werden, die Wahl der Anschlagpunkte und auftretende Strangkräfte sind zu berücksichtigen!

	<p>ACHTUNG</p> <p>Machen Sie sich VOR dem Hebe- oder Aufkippvorgang Überlegungen zum geeigneten Anschlagmittel!</p> <p>Berücksichtigen sie den Neigungswinkel der Anschlagmittel in der aufrechten Position der Last! Ein Spreizwinkel über 60° ist verboten.</p>
---	---

Es ist unter Umständen möglich, dass zusätzliche Anschlagmittel als Verlängerung verwendet werden müssen.

	<p>Die Bedienungsanleitungen der zusätzlich verwendeten Lastaufnahmemittel sind zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung stets zu beachten. Bei Konflikten zwischen den Angaben der Bedienungsanleitungen ist der Vorgesetzte zu verständigen und eine Kombinierbarkeit verschiedener Lastaufnahmemittel mit dem Hersteller abzuklären.</p>
---	---

7. Verwendung als Wenderolle – Rolle drehbar

7.1. Entsperren der Rolle

Die Rolle wird durch Ziehen am Hebel entsperrt und gesperrt. Zur Verwendung als Wenderolle ist die Rolle zu entsperren. Dabei ist der Hebel beinahe waagrecht, der Sperrbolzen ist oben.

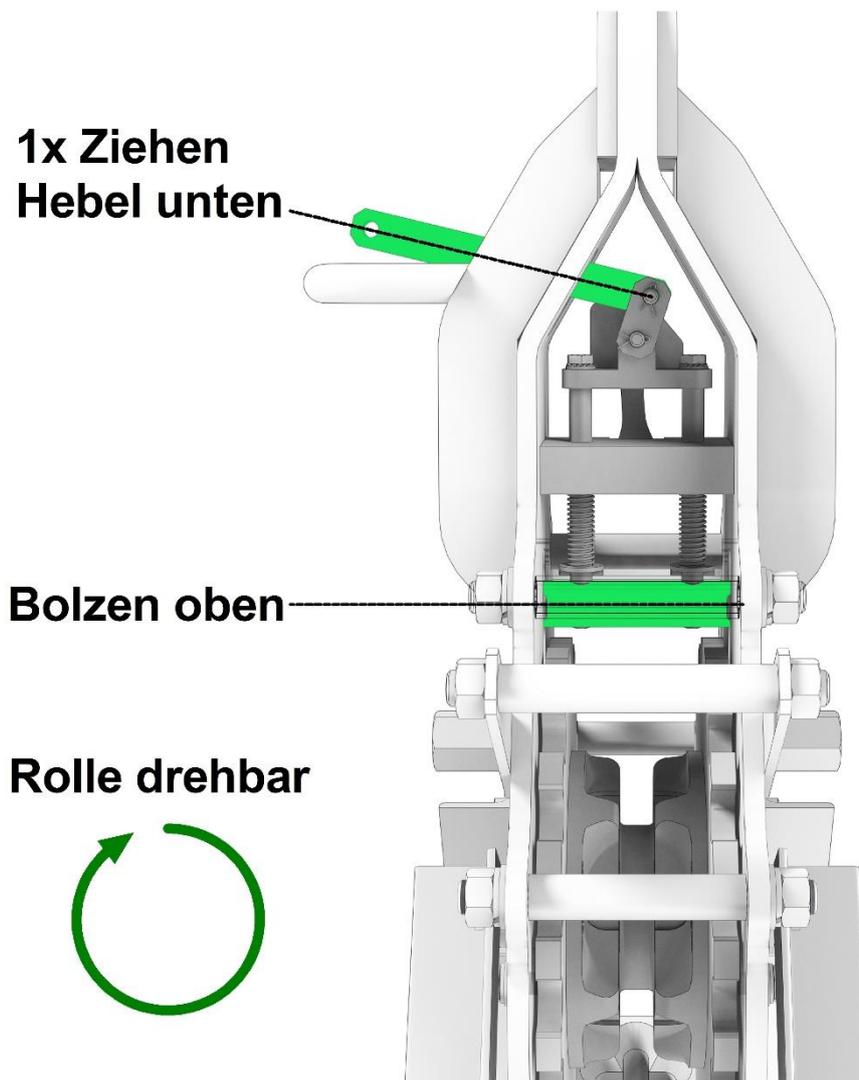


Abbildung 4: Positionen von Sperrbolzen und Betätigungshebel, wenn Rolle drehbar

7.2. Aufkippen von Lasten mit einer weiteren Ausgleichsrolle

Die **entsperrte** Rolle kann mit Hilfe zweier Krane, oder einem zweiten Hubwerk, sowie einer weiteren Ausgleichsrolle zum Drehen von Lasten verwendet werden. Ist die zweite Ausgleichsrolle nicht vom Typ WMR, muss deren Bedienungsanleitung beachtet werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Rolle entsperren → siehe Punkt 7.1
2. Last an freigegebenen Anschlagpunkten anschlagen.
Es dürfen nur Anschlagpunkte verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind!
3. Last anheben.
4. Aufkippvorgang beginnen, bis sich die Last in der gewünschten Position befindet.

	ACHTUNG Aufkippvorgang langsam durchführen! Gefahr, dass die Wand durchschwingt.
--	--

5. a) Last abstellen und Anschlagmittel der zusätzlichen Rolle entfernen.

	ACHTUNG Die Last ist vor dem Entfernen oder Entspannen vom Anschlagmittel gegen Kippen zu sichern!
---	--

- b) Rolle in gewünschter Position sperren und die Last anheben, um sie an eine andere Position zu verheben. → Siehe Punkt 8

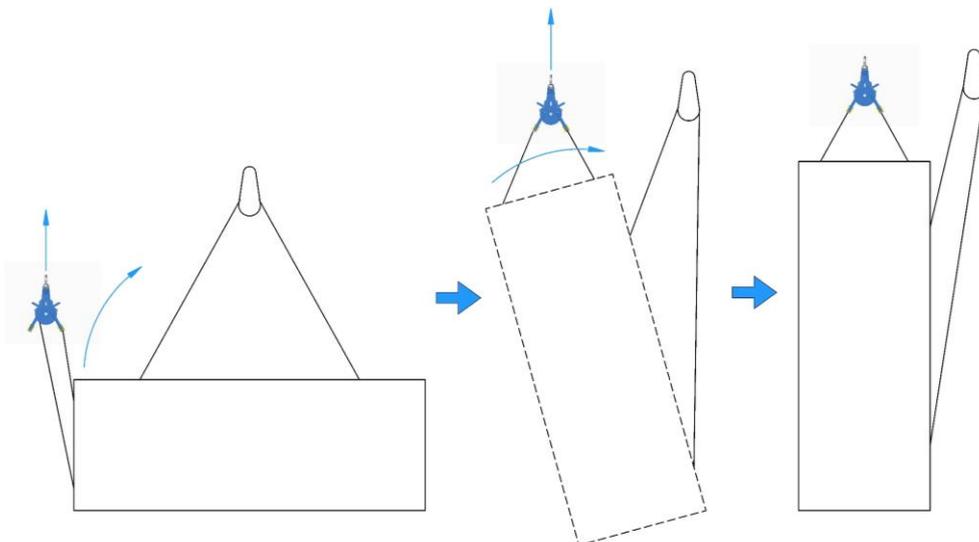


Abbildung 5: Aufkippvorgang mit zwei Ausgleichsrollen

7.3. Aufkippen von Lasten mit einem Wendebock

Die **entsperrte** Rolle wird zum Aufkippen/Wenden von Lasten verwendet. Die Angaben in der Bedienungsanleitung des Wendebockes sind zu beachten!

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Last wie in den Wendebock heben. → siehe Punkt 8
2. Rolle entsperren. → siehe Punkt 7.1
3. Last an freigegebenen Anschlagpunkten anschlagen.
Es dürfen nur Anschlagpunkte verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind!
4. Aufkippvorgang gemäß Bedienungsanleitung Wendebock durchführen.

	<p>ACHTUNG</p> <p>Die Last ist vor dem Entfernen oder Entspannen vom Anschlagmittel gegen Kippen zu sichern!</p>
---	---

5. Rolle sperren und die Last anheben, um sie an eine andere Position zu verheben.
→ siehe Punkt 8

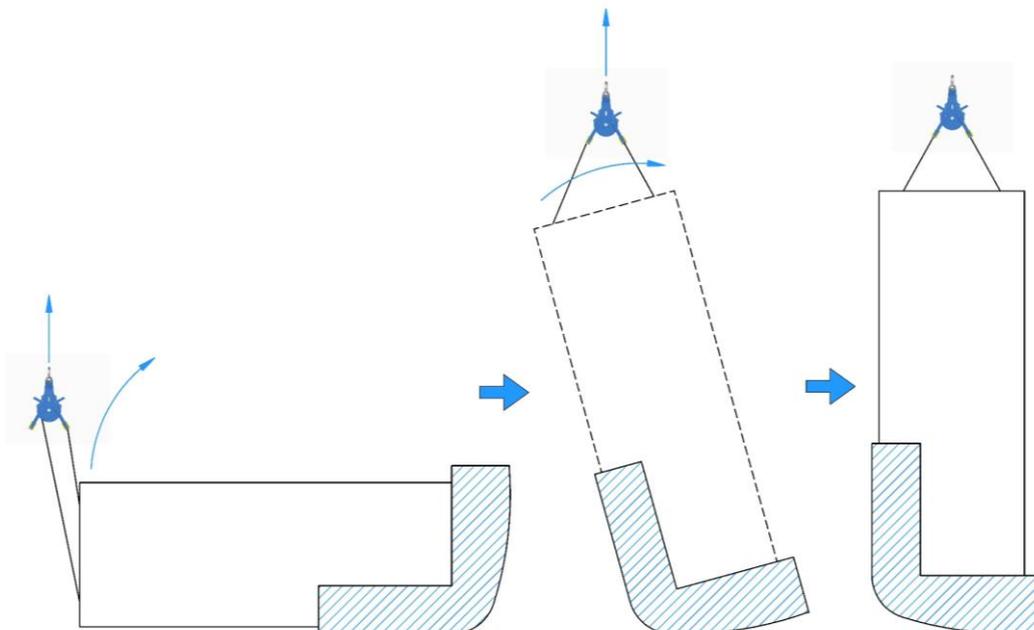


Abbildung 6: Aufkippvorgang mit einem Wendebock

8. Verwendung als Montagerolle – Rolle gesperrt

8.1. Sperren der Rolle

Die Rolle wird durch Ziehen am Hebel entsperrt und gesperrt. Zur Verwendung als Montagerolle ist die Rolle zu sperren, der Hebel steht schräg nach oben, der Sperrbolzen ist unten.

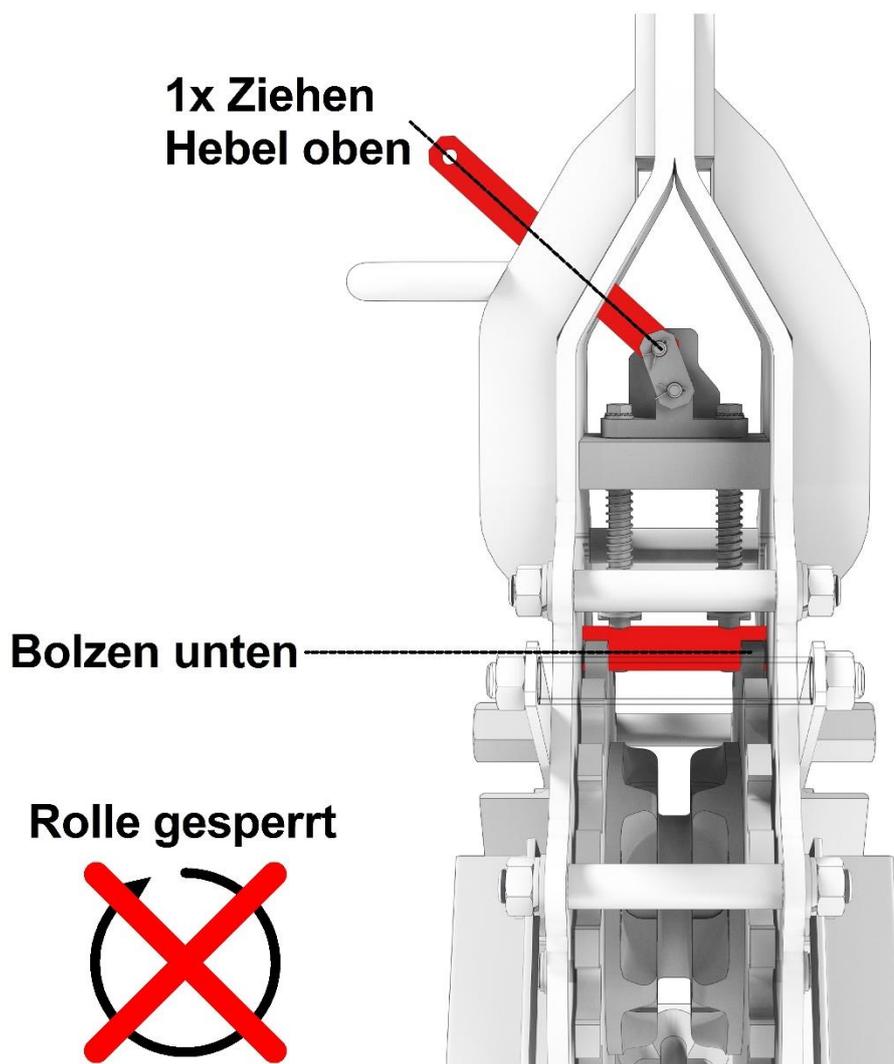


Abbildung 7: Positionen von Sperrbolzen und Betätigungshebel, wenn Rolle gesperrt

8.2. Heben von Lasten

Die **gesperrte** Rolle wird zum Heben von Lasten verwendet.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Rolle sperren.
2. Last an freigegebenen Anschlagpunkten anschlagen.

	<p>ACHTUNG</p> <p>Beachten Sie bei der Auswahl der Anschlagpunkte die Schwerpunktlage! Nur vom Hersteller freigegebene Anschlagpunkte verwenden.</p> <p>Das Lastdifferenzverhältnis der Stränge darf bei gesperrter Rolle maximal 1:2 betragen! Bei Überbelastung droht ein Bruch des Sperrbolzens!</p>
---	--

3. Hebevorgang beginnen und die Last an die gewünschte Position heben.
4. Last an gewünschter Stelle gegen Umkippen zu sichern!
5. Last abstellen und Anschlagmittel entfernen.

	<p>ACHTUNG</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Last stabil steht und keine Kippgefahr besteht, bevor die Anschlagmittel entspannt werden.</p>
---	--

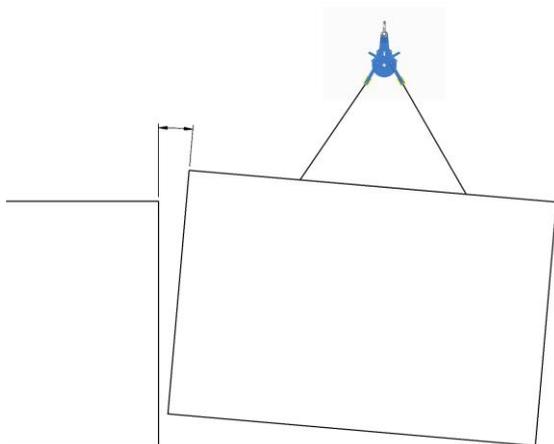


Abbildung 8: Günstige Schwerpunktlage für Montage

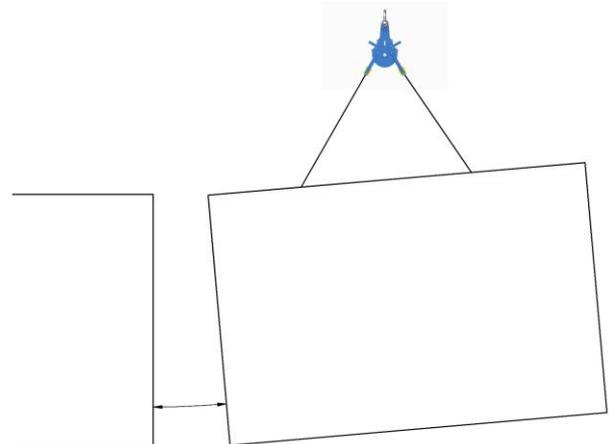


Abbildung 9: Ungünstige Schwerpunktlage für Montage

8.3 Heben von Lasten bei ungünstiger Schwerpunktlage

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Druckfeste Unterlage (Kantholz oder Ähnliches) bereitlegen.
2. Wand so weit entlasten, dass die Wende- und Montagerolle mit wenig Kraftaufwand entsperrt werden kann.

	<p>ACHTUNG Niemals die Anschlagmittel ganz entspannen. Bei Kippgefahr muss die Wand zusätzlich gegen Kippen gesichert werden.</p>
---	--

3. Wand anheben und langsam auf die druckfeste Unterlage absenken.

	<p>ACHTUNG Niemals die Anschlagmittel ganz entspannen. Bei Kippgefahr muss die Wand zusätzlich gegen Kippen gesichert werden.</p>
--	--

4. Wand bis zum gewünschten Winkel weiter absenken.
5. Rolle sperren
6. Wand montieren → siehe Punkt 8.2

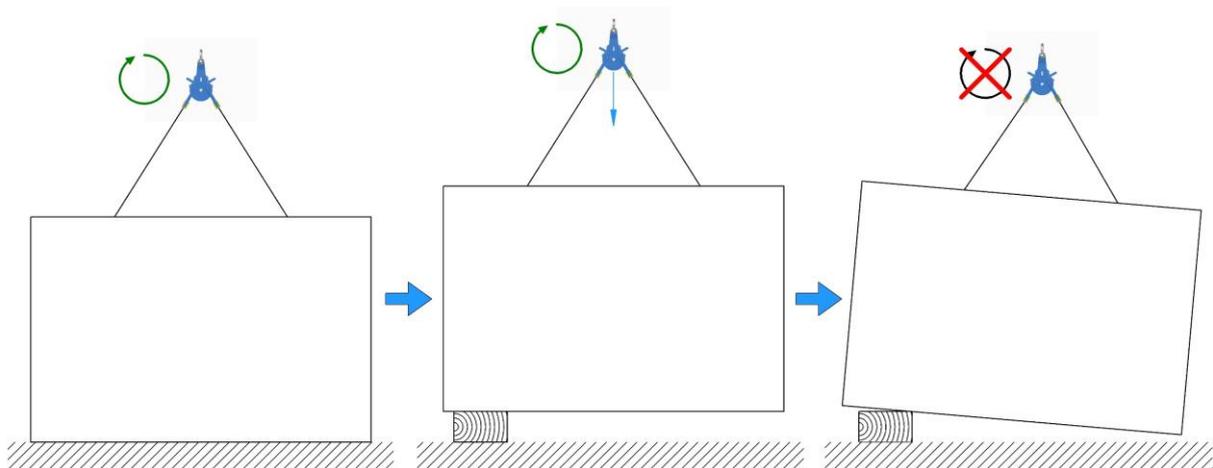


Abbildung 10: Einstellung eines günstigen Montagewinkels

9. Lagerung / Inspektion / Ausscheidungskriterien

	Um eine lange Lebensdauer zu erreichen, wird empfohlen die Wenderolle trocken und vor äußeren Beschädigungen geschützt zu lagern und zu transportieren!
---	---

Vor jeder neuerlichen Inbetriebnahme ist die Rolle samt Zubehör auf Vollständigkeit und offensichtliche Mängel zu prüfen (Beschädigungen, Risse, Kerben, Verschleiß).

	Eine Inbetriebnahme von unvollständigen oder beschädigten Rollen und/oder Zubehöerteilen ist verboten.
--	--

Die Wenderolle zählt zu der Kategorie „Lastaufnahmemittel“ gemäß Maschinenrichtlinie und unterliegt diversen Prüfpflichten aus nationalen gesetzlichen Vorschriften, beispielsweise:

Österreich: Jährliche Wiederkehrende Prüfung gemäß Arbeitsmittelverordnung (AM-VO)

Deutschland: Regelmäßige Prüfungen gemäß Unfallverhütungsvorschrift VBG 9a

Die Einhaltung von Prüffristen ist Pflicht des Betreibers!

OBERNDORFER		
DIE ZUKUNFT DES BAUENS.		
FRANZ OBERNDORFER GmbH & Co KG Lambacher Straße 14 A-4623 Günskirchen		
		
Inventar Nr.	AR 14 - - 0002	
Hersteller	Franz Oberndorfer GmbH & Co KG	
Serien Nr.	1 Bj 2014	
Prüfbuch Nr.	GSK030 250/001/918	
Tragfähigkeit	14 000 kg	
Eigengewicht	133 kg	
		
		gedruckt: 25.01.2024

Abbildung 11: Mustertypenschild für Ausgleichsrolle

9.2. Schmierstellen

Die blau markierten Bereiche sind regelmäßig mit Staufferfett oder vergleichbarem Mehrzweckfett zu schmieren. Die Schmierung der Lager erfolgt mit einer Fettpresse über den Schmiernippel in der Welle → siehe Abbildung 10

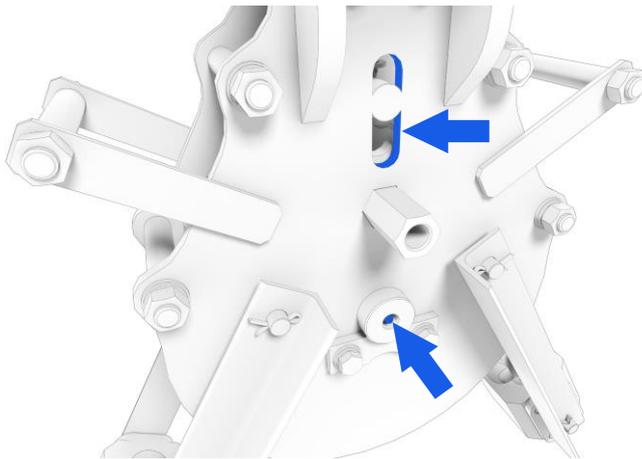


Abbildung 12: Schmierstellen Führung Sperrbolzen und Schmiernippel für Lager

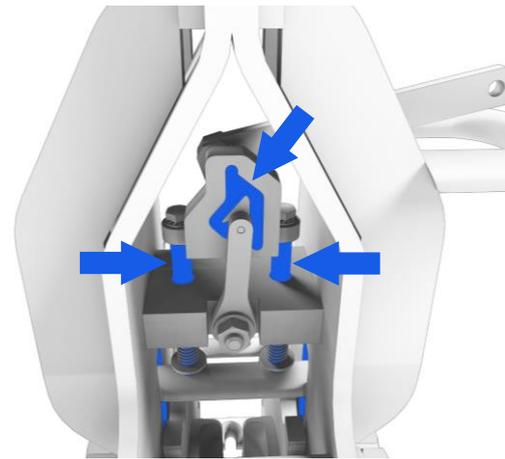


Abbildung 13: Schmierstellen Herzkurvenmechanik und Führungsbolzen

9.3 Kontrolle und Einstellung der Freigängigkeit

An beiden Seiten sind Wurmsschrauben angebracht. Damit ist die regelmäßig die Freigängigkeit der Wende- und Montagerolle nachzustellen.

Der Widerstand ist durch symmetrische Verstellung beider Seiten so einzustellen, dass:

- die Kette per Hand durchgezogen werden kann und die Kettennuss dabei durchdreht, aber
- die Kette nicht frei durchrutscht, wenn ein Kettenende signifikant weiter aus der Rolle herausragt.

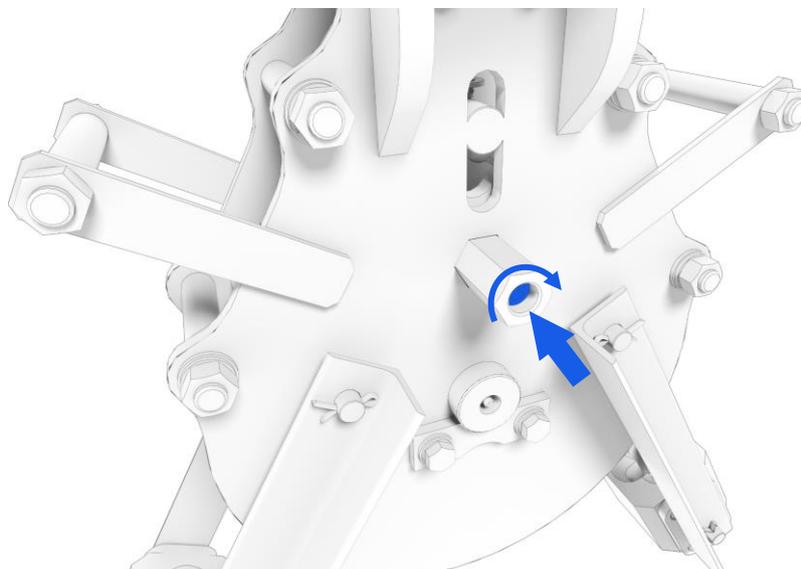


Abbildung 14: Position der Wurmsschraube

10. Konformitätserklärung des Herstellers



Hersteller: **Franz Oberndorfer GmbH & Co. KG**
Lambacher Straße 14
4623 Günskirchen

Bauart: **Lastaufnahmemittel / Ausgleichsrolle**

Type: **WMR**

Ser.-Nr.: **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13**

Baujahr: **2019, 2021, 2023**

Normative Hinweise:

EN ISO 12100 *Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung*

i.A. EN 13155 *Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel*

Wir, die Franz Oberndorfer GmbH & Co. KG erklären hiermit, dass die obenstehende Ausgleichsrolle (Lastaufnahmemittel) den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen gem. Anhang I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Der Geschäftsführer

OBERNDORFER
FRANZ OBERNDORFER GESMBH & CO KG
LAMBACHER STR. 14 · A-4623 GÜNSKIRCHEN
Tel. 07246/7272-0 · WWW.OBERNDORFER.COM
Nur in Verbindung mit Firmenstempel gültig

25.03.2024 Günskirchen

Datum, Ort